



Europäische Union. Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie. Evropský fond pro  
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.  
Interreg V A / 2014 – 2020

# Jahresdurchführungsbericht Berichtsjahr 2022

Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammen-  
arbeit zwischen dem **Freistaat Sachsen** und der **Tschechischen Republik**  
2014-2020 im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“



## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Angaben zum jährlichen / abschließenden Durchführungsbericht</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Überblick über die Durchführung des Kooperationsprogramms</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>Durchführung der Prioritätsachsen</b>	<b>6</b>
<b>3.1</b>	<b>Überblick über die Durchführung</b>	<b>6</b>
<b>3.2</b>	<b>Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren</b>	<b>11</b>
3.2.1	Prioritätsachsen außer Technische Hilfe	11
3.2.1.1	Prioritätsachse 1 – Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement	11
3.2.1.2	Prioritätsachse 2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	14
3.2.1.3	Prioritätsachse 3 – Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	21
3.2.1.4	Prioritätsachse 4 – Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung	24
3.2.2	Prioritätsachse für Technische Hilfe	27
3.2.2.1	Prioritätsachse 5 – Technische Hilfe	27
<b>3.3</b>	<b>Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele (ab 2017)</b>	<b>29</b>
<b>3.4</b>	<b>Finanzdaten</b>	<b>33</b>
	<b><i>Tabelle 4 – Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachsen und des Programms</i></b>	<b>33</b>
<b>4.</b>	<b>Synthese der Bewertungen</b>	<b>40</b>
<b>5.</b>	<b>Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen</b>	<b>41</b>
<b>6.</b>	<b>Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Kooperationsprogramms hinzugefügt werden können</b>	<b>41</b>
6.1	Beitrag zu den makroregionalen Strategien	42
	<b>Anhang</b>	<b>44</b>

## 1. Angaben zum jährlichen / abschließenden Durchführungsbericht

CCI-Code	2014TC16RFCB017
Titel	Jahresdurchführungsbericht
Version	2022.0
Berichtsjahr	2022
Datum der Genehmigung des Berichtes durch den Begleitausschuss	

## 2. Überblick über die Durchführung des Kooperationsprogramms

Für die Förderung stehen insgesamt 157.967.067,00 EUR aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Davon entfallen auf die Projektförderung 148.489.043,00 EUR und auf die Technische Hilfe 9.478.024,00 EUR.

### Programmumsetzung

Das Berichtsjahr wurde hauptsächlich durch zwei Faktoren geprägt – der bevorstehende Abschluss des Programmes und nach wie vor auch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie (detaillierte Ausführungen sind im Kapitel 5 zu finden).

Um eine fristgemäße Projektumsetzung und -abrechnung innerhalb der Programmlaufzeit zu gewährleisten, mussten grundsätzlich alle Projekte bis zum 31. Dezember 2022 ihre beendet sein.

Trotzdem konnten nach Sicherstellung der Verfügbarkeit von Mittelrückflüssen aus bereits umgesetzten Projekten im Berichtsjahr drei Vorratsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 0,48 Mio. EUR an EFRE-Mitteln bewilligt werden. Seit Programmstart wurden 162 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 147,93 Mio. EUR EFRE-Mitteln bewilligt. Die Reduzierung der EFRE-Mittel im Vergleich zum Vorjahr begründet sich durch die Mittelrückflüsse aus den abgeschlossenen Projekten. Das entspricht einer Mittelbindung von 99,62 %.

Weitere vier bestätigte Vorratsprojekte der Prioritätsachse 1 können aufgrund fehlender Mittel sowie der kurzen verbleibenden Programmlaufzeit nicht mehr umgesetzt werden.

Das Gemeinsame Sekretariat (GS) akquirierte im Jahre 2022 keine weiteren Projektanträge und konzentrierte sich im Rahmen der Projektbegleitung hauptsächlich auf den fristgemäßen Abschluss der noch laufenden Projekte.

Von der Förderstelle wurden insgesamt 20 Anträge auf Projektänderungen bearbeitet. 18 davon betreffen eine Verlängerung der Projektlaufzeit bzw. Mittelverschiebungen. In 15 Fällen wurde das Zentrum für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik (CRR ČR) in die Entscheidung einbezogen.

Die sächsische Kontrollinstanz prüfte insgesamt 98 Beleglisten mit einem Gesamtvolumen von rund 5,12 Mio. EUR abgerechneten Ausgaben sowie 35 Kleinprojekte.

Im Berichtsjahr prüfte die tschechische Kontrollinstanz 108 Beleglisten mit einem Gesamtvolumen von rund 3,42 Mio. EUR abgerechneten Ausgaben sowie 58 Kleinprojekte.

Auf der Grundlage der abgeschlossenen Artikel-23-Prüfungen wurden von der Auszahlungsstelle seit Programmstart insgesamt 133,73 Mio. EUR EFRE-Mittel an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bei der Verwaltungsbehörde 133,62 Mio. EUR EFRE-Mittel geltend gemacht. Dies entspricht 89,98 % der im Programm zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel.

Bislang wurde für 114 der bewilligten 162 Projekte die abschließende Verwendungsnachweisprüfung durchgeführt.

Die n+3-Regel wurde für das Jahr 2022 erfüllt.

Weitere Ausführungen zur Programmumsetzung sind im Kapitel 3.1 zu finden.

### **Beratung und Öffentlichkeitsarbeit**

Das GS konzentrierte sich im Berichtsjahr auf die Projektbegleitung, um alle Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss führen zu können. Bei vier Projekten haben das GS und das MMR an Abschlussveranstaltungen teilgenommen („Recomine“, „Archaeomontan@School“, „Justiz SN-CZ“, „Eisen, Zinn und Handwerkskunst“).

Im Jahr 2022 fand keine Jahresveranstaltung zum Kooperationsprogramm mehr statt. Als eine „digitale Ergebnisbroschüre“ wurde im Oktober 2022 ein Ergebnisvideo zu den Zielen und den Erfolgen des Kooperationsprogramms veröffentlicht.

Die Programmwebseite [www.sn-cz2020.eu](http://www.sn-cz2020.eu) wurde fortlaufend aktualisiert. Aktuelle Tipps und Hinweise für die Abrechnung der noch laufenden Projekte wurden veröffentlicht.

Im Berichtsjahr war für alle am Programm beteiligten Einrichtungen die Vorbereitung der Förderperiode 2021-2027 ein Arbeitsschwerpunkt. Das Programm Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027 wurde am 26.07.2022 von der Europäischen Kommission genehmigt und am 08.12.2022 wurde der Startschuss mit einer Auftaktveranstaltung gegeben. Auf der neuen Programhomepage sind die ersten wichtigen Informationen veröffentlicht. Die Homepage wird sukzessiv mit Inhalten gefüllt.

### **Begleitausschüsse**

Es fand eine Sitzung des Begleitausschusses (BA) im Online-Format statt. Zudem wurden drei Umlaufverfahren durchgeführt.

Im April 2022 bestätigte der BA das letzte Projekt. Zudem entschied der BA über den JDB 2021. Die Vertreter aller vier Euroregionen informierten über den Sachstand zum jeweiligen KPF.

### **Zahlungsanträge**

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt drei Zahlungsanträge mit einem Gesamtvolumen von 19.957.022,33 EUR an die Europäische Kommission gestellt. Davon erstattete die Kommission 16.620.430,65 EUR.

### **Prüfung und Kontrolle**

Die Verwaltungsbehörde führte im Jahr 2022 im Rahmen der Fachaufsichtsprüfung eine stichprobenhafte Überprüfung der Einhaltung der Mindeststichprobe von 20 Prozent für die Prüfung von Vergaben im EU-Unterschwellenbereich durch die sächsische Kontrollinstanz durch.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden durch die sächsische Kontrollinstanz fünf Vor-Ort-Kontrollen durchgeführt. Aufgrund der besonderen Umstände im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den diesbezüglichen Vorgaben und Aufforderungen zur Kontaktbeschränkung wurden diese durch digitale Inaugenscheinnahmen beim Begünstigten ersetzt. Die Prüfbehörde prüfte zwei Vorhaben.

Durch die tschechische Kontrollinstanz wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 insgesamt sechs Vor-Ort-Kontrollen umgesetzt. Die tschechische Finanzprüfergruppe führte insgesamt 26 Vorhabenprüfungen bei Begünstigten durch. Durch die Nationale Behörde erfolgten in diesem Zeitraum keine Prüfungen.

### 3. Durchführung der Prioritätsachsen

#### 3.1 Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
1	Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 15.796.707,00 EUR</p> <p>Bis Ende 2022 wurden 12 Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 15.513.871,74 EUR bewilligt. Dies entspricht einer Mittelbindung von 98,21 %. Alle bewilligten Projekte wurden bereits vollständig umgesetzt und geprüft. Es wurden 15.513.871,74 EFRE-Mittel ausgezahlt. Die Reduzierung der Mittelbindung um 48.737,33 EUR im Vergleich zum Vorjahr begründet sich durch die Mittelrückflüsse aus den abgeschlossenen Projekten.</p> <p>Seit September 2016 gilt für die gesamte Prioritätsachse aufgrund des Umsetzungsstandes ein Antragsstopp.</p> <p>Insgesamt wurden in der Prioritätsachse 1 vier Vorratsprojekte mit einem EFRE-Volumen von 4,52 Mio. EUR bestätigt. Diese konnten aufgrund fehlender Mittel und kommendem Programmende nicht mehr umgesetzt werden.</p> <p>Dem Gemeinsamen Sekretariat liegen keine weiteren Projektanträge vor.</p> <p>Insgesamt wurden in der Prioritätsachse neun Anträge mit einem EFRE-Volumen von 12,45 Mio. EUR von den Antragstellern zurückgezogen oder im Rahmen der Projektqualifizierung bzw. vom Begleitausschuss abgelehnt.</p> <p>Bis zum Ende des Berichtszeitraumes wurden von den 12 abgeschlossenen und ausgezahlten Projekten Fördermittel in Höhe von 15.513.871,74 EUR EFRE-Mittel bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
2	Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 68.715.674,00 EUR</p> <p>Bis Ende 2022 wurden 51 Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 67.739.764,24 EUR bewilligt. Insgesamt beträgt die Mittelbindung 98,58 %. Bis Ende 2022 wurden 41 Projekte bereits vollständig umgesetzt und geprüft. Für diese Projekte wurden 48.576.991,58 EUR EFRE-Mittel ausgezahlt.</p> <p>Seit Dezember 2017 gilt für die gesamte Prioritätsachse aufgrund des Umsetzungsstandes ein Antragsstopp.</p> <p>Dem Gemeinsamen Sekretariat liegen keine weiteren bestätigten Vorratsprojekte und keine weiteren Projektanträge vor.</p> <p>Insgesamt wurden 38 Anträge mit einem EFRE-Volumen von 48,49 Mio. EUR von den Antragsstellern zurückgezogen oder im Rahmen der Projektqualifizierung bzw. vom Begleitausschuss abgelehnt.</p> <p>Von den 51 bewilligten Vorhaben wurden bis Ende 2022 für 50 Projekte Fördermittel in Höhe von 62.158.461,89 EUR an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bis zum Ende des Berichtszeitraumes EFRE-Mittel in Höhe von 62.134.844,80 EUR bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
3	Investitionen in Bildung, Ausbildung, Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 27.644.237,00 EUR</p> <p>Bis Ende 2022 wurden 52 Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 28.427.785,72 EUR bewilligt. Der Mittelbindungsstand beträgt 102,83 %. Bislang wurden 36 Projekte vollständig umgesetzt und geprüft. Für diese Projekte wurden 23.387.629,89 EUR EFRE-Mittel ausgezahlt.</p> <p>Im Jahr 2022 wurden zwei Vorratsprojekte mit einem Volumen von 0,36 Mio. EUR bewilligt. Somit warten keine weiteren Vorratsprojekte mehr auf eine Bewilligung.</p> <p>In der Prioritätsachse 3 wurden insgesamt 36 Anträge mit einem EFRE-Volumen von 24,93 Mio. EUR von den Antragstellern zurückgezogen oder im Rahmen der Projektqualifizierung bzw. vom Begleitausschuss abgelehnt.</p> <p>Von den 52 bewilligten Vorhaben wurden bis Ende 2022 für 51 Projekte Fördermittel in Höhe von 24.927.983,89 EUR an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bis zum Ende des Berichtszeitraumes EFRE-Mittel in Höhe von 24.927.983,89 EUR bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.</p>



ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
4	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 36.332.425,00 EUR</p> <p>Bis Ende 2022 wurden 47 Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 36.246.882,29 EUR bewilligt. Der Mittelbindungsstand beträgt 99,76 %. Bisher wurden 25 Projekte vollständig umgesetzt, geprüft und erhielten EFRE-Mittel in Höhe von 16.764.539,36 EUR.</p> <p>In 2022 wurde ein Vorratsprojekt mit einem Volumen von 0,12 Mio. EUR bewilligt.</p> <p>In der Prioritätsachse 4 wurden insgesamt 39 Anträge mit einem EFRE-Volumen von 25,93 Mio. EUR von den Antragstellern zurückgezogen oder im Rahmen der Projektqualifizierung bzw. vom Begleitausschuss abgelehnt.</p> <p>Von den 47 bewilligten Vorhaben wurden bis Ende 2022 für 47 Projekte Fördermittel in Höhe von 31.132.005,79 EUR an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bis zum Ende des Berichtszeitraumes EFRE-Mittel in Höhe von 31.045.098,06 EUR bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
5	Technische Hilfe	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 9.478.024,00 EUR</p> <p>Der Begleitausschuss hat über die vollständige Mittelverwendung der Technischen Hilfe (TH) mit einem Rahmenbeschluss entschieden. Die Mittelbindung beträgt damit 100 %.</p> <p>Die Mittel werden vor allem zur Finanzierung der erforderlichen Umsetzungsstrukturen des Kooperationsprogramms, insbesondere zur Finanzierung des Gemeinsamen Sekretariates und für die Förderstrukturen in der Sächsischen Aufbaubank, verwendet.</p> <p>Es werden Personalstellen in der Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Prüfbehörde aus Mitteln der TH kofinanziert. Zusätzlich wird eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 15 % der getätigten Personalausgaben abgerechnet.</p> <p>Die Verwaltungsstrukturen des Kooperationsprogramms in der Tschechischen Republik (Bezirksämter, Zentrum für Regionalentwicklung und Nationale Behörde) werden ebenfalls aus Mitteln der TH kofinanziert.</p> <p>Die Vorbereitungs- und Implementierungsarbeiten für das Kooperationsprogramm Sachsen-Tschechien in der FP 2021-2027 wurden fortgesetzt. Die Mittel werden u.a. für die Öffentlichkeitsarbeit und die SUP inkl. DNSH eingesetzt.</p>

### 3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren

#### 3.2.1 Prioritätsachsen außer Technische Hilfe

##### 3.2.1.1 Prioritätsachse 1 – Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement

<b>Prioritätsachse</b>	1 – Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement
<b>Investitionspriorität</b>	5b – Förderung von Investitionen zur Bewältigung spezieller Risiken, Sicherstellung des Katastrophenschutzes und Entwicklung von Katastrophenmanagementsystemen
<b>Spezifisches Ziel</b>	1 – Intensivierung der grenzübergreifenden Einsatz- und Leistungsfähigkeit

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maß- einheit	Basis- wert	Basis- jahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert										
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
1	Bewertung der gemeinsamen Maßnahmen zur Risikomanagement	Bewertung anhand einer Skala, Durchschnitt	3,3	2014	2,9	0	3,3				3,3			3,4 <sup>1</sup>	x <sup>2</sup>	

<sup>1</sup> Die Bewertung des Indikators erfolgte im Rahmen einer Online-Befragung, an der 10 Fachexperten teilgenommen haben. Die Spannweite der Einschätzungen ist sehr groß und zeigt häufig deutliche Abweichungen im Meinungsbild auf beiden Seiten der Grenze. Die Auswertung zeigt, dass das Programm im Bereich der Prävention und Schadensabwehr und zur besseren Kompatibilität von Ausrüstungen und Standards beigetragen hat. Bei der Interpretation der Befragungsergebnisse sollte beachtet werden, dass das Kooperationsprogramm nur in wenigen Teilbereichen einen direkten Einfluss auf das Risikomanagement hat und auch externe Einflussfaktoren wirken.

<sup>2</sup> Über den Ergebnisindikator wird im Rahmen des Abschlussberichtes zum Kooperationsprogramm berichtet.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI1	Zahl der Oberflächenwasserkörper, bei denen gemeinsame Lösungsansätze zur Anwendung kommen	Anzahl	4	0	0	0	0	0	7	16	27	27	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI1		Anzahl	4	0	0	1	16	16	16	16	16	16	16
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI2	Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilnehmen	Anzahl	40	0	0	0	0	70	86	91	91	91	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI2		Anzahl	40	0	10	72	77	77	77	77	77	77	77

## 3.2.1.2 Prioritätsachse 2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz

<b>Prioritätsachse</b>	2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
<b>Investitionspriorität</b>	6b – Investitionen in die Wasserwirtschaft, um die Anforderungen des umweltrechtlichen Besitzstandes der Union zu erfüllen und um den von den Mitgliedstaaten erfassten Bedarf an Investitionen, die über diese Anforderung hinausgehen, zu bewältigen
<b>Spezifisches Ziel</b>	2.1 – Verbesserung des grenzübergreifenden Gewässerschutzes zur Erhöhung der Gewässerqualität

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maß- einheit	Basis- wert	Basis- jahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert									
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2.1	Anteil von Oberflächenwasserkörpern mit verbesserter Gewässerqualität	Prozent	8	2013	11	8	8			8			14 <sup>3</sup>	x <sup>4</sup>	

<sup>3</sup> Bis zum Stichtag 31.12.2021 waren 6 Oberflächenwasserkörper (OWK) durch die Umsetzung von Projekten betroffen. Der erreichte Wert ergibt sich aus dem Basiswert „8“ plus der 6 in die Projekte einbezogenen OWK = 14

<sup>4</sup> Über den Ergebnisindikator wird im Rahmen des Abschlussberichtes zum Kooperationsprogramm berichtet.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI3	Gemeinsame Aktivitäten zum Schutz oder zur Verbesserung der Gewässerqualität	Anzahl	5	0	0	0	0	2	5	5	6	9	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI3		Anzahl	5	0	0	6	9	9	9	9	9	9	9

<b>Prioritätsachse</b>	2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
<b>Investitionspriorität</b>	6c – Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes
<b>Spezifisches Ziel</b>	2.2 – Erhalt der touristischen Attraktivität durch nachhaltige Aufwertung des gemeinsamen Natur- und Kulturerbes

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maß- einheit	Basis- wert	Basis- jahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert									
						2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
2.2	Übernachtungen im Programmgebiet	Anzahl	21.057.852	2013	21.057.852	21.057.852	21.057.852			24.220.173			14.637.109 <sup>5</sup>	x <sup>6</sup>	

<sup>5</sup> Datenstand: Dezember 2021; Der Ergebnisindikator wird in beiden Ländern statistisch erfasst. Die aktuellen Übernachtungszahlen liegen unter dem Ausgangswert. Bedingt durch die Pandemie konnte das geplante Ziel nicht erreicht werden.

<sup>6</sup> Über den Ergebnisindikator wird im Rahmen des Abschlussberichtes zum Kooperationsprogramm berichtet.



Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	CO14	Gesamtlänge der wiederaufgebauten oder ausgebauten Straßenverbindungen	km Straße	6	0	0	0	0	0	2	3	5	6	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	CO14		km Straße	6	0	0	0	3,68	8	9,11	9,11	9,11	9,11	
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI4	Unterstützte Natur- und Kulturgüter einschließlich touristische Infrastruktur	Anzahl	45	0	0	0	0	25	36	60	65	88	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI4		Anzahl	45	0	4	71	71	80	98	98	104	104	

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI5	Gemeinsame konzeptionelle Maßnahmen und Marketingmaßnahmen	Anzahl	10	0	0	0	0	3	9	9	9	14	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI5		Anzahl	10	0	0	13	13	14	18	19	19	19	

<b>Prioritätsachse</b>	2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
<b>Investitionspriorität</b>	6d – Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich Natura 2000
<b>Spezifisches Ziel</b>	2.3 – Vertiefung der grenzübergreifenden Koordinierung zur Erhaltung und Unterstützung der biologischen Vielfalt

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maß- einheit	Basis- wert	Basis- jahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert									
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2.3	Flächen, bei denen gemeinsame Lösungsansätze zum Erhalt und zur Unterstützung der biologischen Vielfalt zur Anwendung kommen	ha	390	2013	1.300	390	390			748			4.421 <sup>7</sup>	x <sup>8</sup>	

<sup>7</sup> Bezugspunkt für diesen Ergebnisindikator ist die von den Kooperationsprojekten einbezogene Fläche. Daher werden die Daten zur Fortschreibung des Ergebnisindikators auch von den Projekten geliefert. Der für das Jahr 2021 angegebene Wert setzt sich aus dem Basiswert und dem bisher erreichten Ergebnis zusammen = 390 ha + 4.031 ha = 4.421 ha. Eine weitere Berichterstattung zu den Ergebnisindikatoren erfolgt im Endbericht.

<sup>8</sup> Über den Ergebnisindikator wird im Rahmen des Abschlussberichtes zum Kooperationsprogramm berichtet.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maß- einheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	CO23	Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	ha	340	0	0	0	0	228	473	484	628	532	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	CO23		ha	340	0	0	100	507	509	509	509	509	509	394 <sup>9</sup>
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI8	Anzahl neu geschaf- fener Strategien und Werkzeuge	Anzahl	10	0	0	0	0	0	4	8	21	26	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI8		Anzahl	10	0	0	1	24	26	26	26	26	26	26

<sup>9</sup> Im Rahmen der programmbegleitenden Evaluierung sind Unstimmigkeiten bei der Definition/Anwendung des Indikators CO23 festgestellt worden. Diese wurden seitens des Gemeinsamen Sekretariats geprüft: Bei vier Projekten wurden die Indikatorenwerte korrigiert. Die Erreichung der Zielwerte für 2023 ist durch diese Korrektur nicht gefährdet.

## 3.2.1.3 Prioritätsachse 3 – Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen

<b>Prioritätsachse</b>	3 – Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
<b>Investitionspriorität</b>	10b – Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen, Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Programme für die allgemeine und berufliche Bildung und die Berufsausbildung (ETZ grenzübergreifend)
<b>Spezifisches Ziel</b>	3.1. – Ausbau der grenzübergreifenden Bildungsangebote

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

						Jährlicher Wert									
ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
3.1	Qualität der grenzübergreifenden Bildungsangebote	Bewertung anhand einer Skala, Durchschnitt	3,8	2014	3,5	3,8	3,8			3,5			3,7 <sup>10</sup>	x <sup>11</sup>	

<sup>10</sup> Die Bewertung des Indikators erfolgte auf Basis einer Erhebung im Jahr 2022. Der Mittelwert stellt eine leichte Verbesserung zum Ausgangswert dar. Die Wirksamkeit des Kooperationsprogramms wurde 2022 aber insgesamt schlechter eingeschätzt als im Jahr 2018. Dennoch ergab die Auswertung der Befragung Verbesserungen in den Bereichen frühkindliche und schulische Bildung, Erfahrungsaustausch zu inhaltlichen Konzeptionen und Standards sowie bei der Entwicklung der Sprachkompetenzen und der interkulturellen Kompetenzen.

<sup>11</sup> Über den Ergebnisindikator wird im Rahmen des Abschlussberichtes zum Kooperationsprogramm berichtet.

<b>Prioritätsachse</b>	3 – Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
<b>Investitionspriorität</b>	10b – Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen, Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Programme für die allgemeine und berufliche Bildung und die Berufsausbildung (ETZ grenzübergreifend)
<b>Spezifisches Ziel</b>	3.2 – Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von jungen Menschen

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren - VB

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert									
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
3.2	Anteil der Arbeitslosen 15-24Jährigen bezogen auf das Programmgebiet	Prozent	12	2013	11	12	12			7,5			9 <sup>12</sup>	x <sup>13</sup>	

<sup>12</sup> Der Ergebnisindikator wird in beiden Ländern statistisch erfasst. Der Zielwert von 11 % wurde bereits sehr früh in der Programmperiode (2014) erreicht. Die Jugendarbeitslosigkeit ging in den folgenden Jahren laufend zurück und erreichte im Berichtsjahr 2018 einen Wert von 7,5 %. Mit der Pandemie stieg die Jugendarbeitslosigkeit wieder an.

<sup>13</sup> Über den Ergebnisindikator wird im Rahmen des Abschlussberichtes zum Kooperationsprogramm berichtet.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	CO46	Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	Anzahl	9.000	0	0	0	0	16.140	33.213	44.591	48.108	49.980	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	CO46		Anzahl	9.000	0	1.595	19.229	29.236	29.236	30.066	31.486	39.066	39.586	
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI10	Maßnahmen zur Harmonisierung / Anpassung und Entwicklung gemeinsamer Bildungsangebote	Anzahl	7	0	0	0	0	3	17	10 <sup>14</sup>	15	28	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI10		Anzahl	7	0	1	6	26	26	28	31	36	37	

<sup>14</sup> Bei zwei Projekten wurden beim erreichten Wert des OI10 andere Maßnahmen angezeigt als ursprünglich geplant. Das wurde im Jahr 2020 geklärt und berichtet. Der Wert wurde nach unten korrigiert.

### 3.2.1.4 Prioritätsachse 4 – Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung

<b>Prioritätsachse</b>	4 – Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung
<b>Investitionspriorität</b>	11b – Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen (ETZ)
<b>Spezifisches Ziel</b>	4 – Stärkung und Ausbau der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zur Unterstützung der gemeinsamen Weiterentwicklung des Grenzraumes

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert										
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
4	Niveau der grenzübergreifenden Zusammenarbeit	Bewertung anhand einer Skala, Durchschnitt	1,5	2013	1,4	1,5	1,5			1,47				1,57 <sup>15</sup>	x <sup>16</sup>	

<sup>15</sup> Die Bewertung des Indikators erfolgte durch eine Online-Befragung der Kooperationspartner im Jahr 2022. Das Bewertungsergebnis ist geringfügig schlechter als 2018. Die Auswertungen zeigen, dass dennoch durchgehende Verbesserungen in allen Kooperationsaspekten zu verzeichnen sind. Die geringste Verbesserung ist beim Kriterium „Grad der verbindlichen Regelungen“ erkennbar.

<sup>16</sup> Über den Ergebnisindikator wird im Rahmen des Abschlussberichtes zum Kooperationsprogramm berichtet.



Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI11	Einrichtungen, die an den Projekten beteiligt sind	Anzahl	150	0	0	0	0	176	320	413	453	629	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI11		Anzahl	150	0	0	170	242	301	398	433	514	520	
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI12	Gemeinsame Konzepte und Lösungsansätze	Anzahl	10	0	0	0	0	3	25	31	33	41	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI12		Anzahl	10	0	0	22	40	45	48	50	55	56	

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI13	Einrichtungen, die im Rahmen des KPF teilgenommen haben	Anzahl	1.040	0	27	96	863	824 <sup>17</sup>	1.922	2.275	2.436	2.532	
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI13		Anzahl	1.040	0	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040

<sup>17</sup> Aufgrund des Prüfergebnisses der nationalen Kontrollinstanz wurde der erreichte Zielwert korrigiert.

### 3.2.2 Prioritätsachse für Technische Hilfe

#### 3.2.2.1 Prioritätsachse 5 – Technische Hilfe

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI14	Durchgeführte Schulungen	Anzahl	70	0	0	17	51	74	78	78	80	81	
Ausgewählte Vorhaben	OI14		Anzahl	70	0	0	70	70	74	78	78	80	81	
Vollständig durchgeführte Vorhaben	OI15	Durchgeführte Studien und Evaluierungen	Anzahl	3	0	0	0	0	2	3	4	4	5	
Ausgewählte Vorhaben	OI15		Anzahl	3	0	0	4	4	4	4	4	5 <sup>18</sup>	5	
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI16	Informationsveranstaltungen zum Kooperationsprogramm	Anzahl	6	0	0	1	2	3	4	4 <sup>19</sup>	5	5	
Ausgewählte Vorhaben	OI16		Anzahl	6	0	0	6	6	6	6	6	6	6	

<sup>18</sup> Auftragsvergabe zur Durchführung der SUP für die FP 2021-2027

<sup>19</sup> Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die jährliche Informationsveranstaltung in das Jahr 2021 verschoben.

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Vollständig durchgeführte Vorhaben	OI17	Beschäftigte (Vollzeitäquivalent), deren Gehalt aus der Technischen Hilfe kofinanziert wird	Anzahl	22,2	0	0	27,18	31,63	34,02	31,14	22,12	32,41	28,49	
Ausgewählte Vorhaben	OI17	Beschäftigte (Vollzeitäquivalent), deren Gehalt aus der Technischen Hilfe kofinanziert wird	Anzahl	22,2	0	0	27,18	31,63	34,02	31,14	22,12	32,41	28,49	

### 3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele (ab 2017)

Tabelle 3 – Information zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen - VB

Prioritätsachse	Art des Indikators (wichtiger Durchführungs- schritt, finanzieller Outputin- dikator oder ggf. Er- gebnisindikator)	ID	Indikator oder wichtiger Durchführ- ungsschritt	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	Finanz- indikator	FI1	bescheinigte Ausga- ben, die von den Begünstigten getätigt und in die an die KOM übermittelten Zah- lungsanträge aufge- nommen wurden	Euro	2.267.749	18.584.362			0	2.660.082,75	10.041.228,88	15.089.386,69	17.367.737,17	17.875.847,38	18.299.902,90	
1	Output- indikator	DS2	Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilnehmen	Anzahl	12	0			72	77	77	77	77	77	77	
1		OI2		Anzahl	0	40			0	0	70	86	91	91	91	

Prioritätsachse	Art des Indikators (wichtiger Durchführungsschritt, finanzieller Outputindikator oder ggf. Ergebnisisindikator)	ID	Indikator oder wichtiger Durchführungsschritt	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
2	Finanzindikator	FI2	bescheinigte Ausgaben, die von den Begünstigten getätigt und in die an die KOM übermittelten Zahlungsanträge aufgenommen wurden	Euro	9.864.709	80.841.970			0	2.594.760,63	19.940.835,36	37.704.658,79	57.509.056,38	63.078.734,03	73.905.295,56	
2	Outputindikator	DS3	Gemeinsame Aktivitäten zum Schutz oder zur Verbesserung der Gewässerqualität	Anzahl	2	0			6	9	9	9	9	9	9	
2		OI3		Anzahl	0	5			0	0	2	5	5	6	9	
2	Outputindikator	DS4	Unterstützte Natur- und Kulturgüter einschl. touristischer Infrastruktur	Anzahl	10	0			71	71	80	98	98	104	104	
2		OI4		Anzahl	0	45			0	0	25	36	60	65	88	

Prioritätsachse	(wichtiger Durchführungs-schritt, finanzieller Output-indikator oder ggf. Er-	ID	Indikator oder wichtiger Durchführungs-schritt	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
3	Finanz-indikator	FI3	bescheinigte Ausgaben, die von den Begünstigten getätigt und in die an die KOM übermittelten Zahlungsanträge aufgenommen wurden	Euro	3.968.561	32.522.632			0	2.492.143,38	9.326.290,30	17.765.369,80	24.363.476,43	27.285.312,78	29.181.348,63	
3	Output-indikator	DS46	Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung der Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	Anzahl	900	0			19.229	29.236	29.236	30.066	31.486	39.066	39.586	
3		CO46		Anzahl	0	9.000			0	0	16.140	33.213	44.591	48.108	49.980	

Prioritätsachse	Art des Indikators (wichtiger Durchführungsschritt, finanzieller Outputindikator oder ggf. Ergebnisindikator)	ID	Indikator oder wichtiger Durchführungsschritt	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
4	Finanzindikator	FI4	bescheinigte Ausgaben, die von den Begünstigten getätigt und in die an die KOM übermittelten Zahlungsanträge aufgenommen wurden	Euro	5.215.824	42.744.030			0	2.380.184,61	9.250.062,84	18.402.396,68	26.668.176,82	30.529.494,68	35.152.007,74	
4	Outputindikator	DS11	Einrichtungen, die an den Projekten beteiligt sind	Anzahl	50	0			170	242	301	398	433	514	520	
4		OI11		Anzahl	0	150			0	0	176	320	413	453	629	



### 3.4 Finanzdaten

Tabelle 4 – Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachsen und des Programms

Prioritätsachse	Fonds	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt in EUR	Kofinanzierungssatz in Prozent	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben in EUR	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben in Prozent	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben in EUR	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Ausgaben in EUR	Anteil der Gesamtzuweisung für die von den Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben in Prozent	Zahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Insgesamt	18.584.362,00	85,00	18.072.931,90	97,25	17.859.145,15	18.072.134,94	97,24	12
2	EFRE	Insgesamt	80.841.970,00	85,00	80.449.788,02	99,51	77.956.608,25	74.225.502,51	91,82	51
3	EFRE	Insgesamt	32.522.632,00	85,00	33.094.241,44	101,76	30.766.339,36	29.566.232,40	90,91	52
4	EFRE	Insgesamt	42.744.030,00	85,00	42.860.128,82	100,27	40.842.120,66	37.023.878,84	86,62	47
5 (TH)	EFRE	Insgesamt	14.581.576,00	65,00	14.417.399,77	98,87	14.474.861,45	13.037.094,69	89,41	185
	<b>EFRE</b>		<b>189.274.570,00</b>	<b>83,46</b>	<b>188.894.489,95</b>	<b>99,80</b>	<b>181.899.074,87</b>	<b>171.924.843,38</b>	<b>90,83</b>	<b>347</b>

Tabelle 5 – Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorien

PA	Fonds	Kategorisierung / Dimension				Finanzdaten			Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebietes	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	
						EUR	EUR	EUR	
1	EFRE	087	01	01	07	6.792.975,07	6.582.753,72	6.792.478,11	4
1	EFRE	087	01	02	07	5.404.068,20	5.403.768,20	5.403.768,20	4
1	EFRE	087	01	03	07	5.875.888,63	5.872.623,23	5.875.888,63	4
2	EFRE	021	01	01	07	5.307.659,23	5.307.392,45	5.307.392,45	2
2	EFRE	021	01	02	07	0,00	0,00	0,00	0
2	EFRE	021	01	03	07	3.436.217,49	3.387.244,03	3.436.217,49	1
2	EFRE	034	01	01	07	8.270.603,55	8.029.426,05	7.983.976,84	1
2	EFRE	034	01	02	07	7.267.797,63	7.284.699,95	6.077.764,29	1
2	EFRE	034	01	03	07	1.647.601,75	1.647.601,75	517.843,35	1
2	EFRE	085	01	01	07	6.024.379,47	5.730.488,86	5.871.977,02	9
2	EFRE	085	01	02	07	2.411.046,32	2.411.046,32	2.355.032,37	3
2	EFRE	085	01	03	07	1.304.272,87	1.187.300,10	1.304.272,87	2

PA	Fonds	Kategorisierung / Dimension				Finanzdaten			Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebietes	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	
						EUR	EUR	EUR	
2	EFRE	092	01	01	07	2.467.891,74	2.327.515,59	1.581.957,98	4
2	EFRE	092	01	02	07	5.306.631,06	5.003.794,33	4.603.704,95	3
2	EFRE	092	01	03	07	9.297.258,24	9.132.827,01	8.565.250,38	5
2	EFRE	093	01	01	07	220.968,00	187.822,80	220.968,00	1
2	EFRE	093	01	02	07	4.867.019,47	4.276.533,20	3.745.526,46	4
2	EFRE	093	01	03	07	227.620,00	204.407,00	187.392,64	1
2	EFRE	094	01	01	07	7.111.958,95	6.982.319,35	7.013.780,45	4
2	EFRE	094	01	02	07	6.816.558,92	6.552.661,92	6.097.327,08	5
2	EFRE	094	01	03	07	8.464.303,33	8.303.527,54	8.455.117,89	4
3	EFRE	117	01	01	07	7.208.150,98	6.487.391,90	6.470.076,40	12
3	EFRE	117	01	02	07	5.321.146,19	4.698.179,09	4.858.661,42	11
3	EFRE	117	01	03	07	1.767.255,74	1.603.982,12	1.532.691,13	4

PA	Fonds	Kategorisierung / Dimension				Finanzdaten			Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebietes	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	
3	EFRE	118	01	01	07	12.359.863,55	12.002.212,38	10.544.406,98	18
3	EFRE	118	01	02	07	2.630.850,2	2.507.283,47	2.630.850,22	4
3	EFRE	118	01	03	07	3.806.974,76	3.467.290,40	3.529.546,06	3
4	EFRE	119	01	01	07	28.719.013,69	27.557.465,23	25.008.741,50	31
4	EFRE	119	01	02	07	13.105.571,56	12.317.402,95	11.293.419,68	13
4	EFRE	119	01	03	07	1.035.543,57	967.252,48	721.717,66	3
5	EFRE	121	01	07	07	13.427.399,77	13.484.861,45	12.314.125,62	173
5	EFRE	122	01	07	07	590.000,00	590.000,00	420.015,63	2
5	EFRE	123	01	07	07	400.000,00	400.000,00	302.953,44	10

Tabelle 6 – Kumulierte Kosten eines außerhalb des Unionsteils (= außerhalb des Programmgebietes) durchgeführten Vorhabens

	2	3	4	5
	Höhe der EFRE-Unterstützung, die für Vorhaben außerhalb des Programmgebietes durchgeführte Vorhaben und Vorhabensteile vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben  Euro	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einen außerhalb des Programmgebietes durchgeführten Vorhabens und Vorhabensteile zugewiesen wurde  %	Förderfähige Ausgaben der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Programmgebietes durchgeführte Vorhaben und Vorhabensteile angefallen sind und bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht wurden  Euro	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Programmgebietes durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde  %
außerhalb des Unionsteils durchgeführtes Vorhaben		<i>Spalte 2 / auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag * 100</i>		<i>Spalte 4 / auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag * 100</i>
100246598	192.392,72	0,12	226.344,32	0,14
100247061	555.082,38	0,35	652.794,85	0,41
100249739	300.083,32	0,19	353.039,24	0,22
100251051	413.834,41	0,26	486.864,01	0,31
100257013	187.822,80	0,12	220.968,00	0,14
100264999	330.386,33	0,21	372.411,80	0,24
100267011	753.337,67	0,48	886.282,70	0,56
100267072	479.187,27	0,30	598.984,09	0,38

100267296	67.977,95	0,04	79.974,09	0,05
100268427	446.995,16	0,28	583.181,65	0,37
100271608	117.619,29	0,07	138.375,66	0,09
100274582	221.323,87	0,14	260.381,05	0,16
100274826	49.155,79	0,03	1.753,22	0,00
100281638	138.504,13	0,09	162.946,07	0,10
100281819	47.996,59	0,03	56.466,58	0,04
100282105	185.145,66	0,12	225.430,00	0,14
100282430	171.785,00	0,11	162.822,82	0,10
100283037	430.035,67	0,27	505.924,37	0,32
100283039	61.453,43	0,04	72.298,19	0,05
100283813	331.828,35	0,21	390.386,35	0,25
100284637	677.279,27	0,43	783.505,64	0,50
100284891	227.592,29	0,14	267.755,66	0,17
100287393	7.667,00	0,00	2.505,97	0,00
100290546	166.626,62	0,11	127.849,90	0,08
100304269	345.262,22	0,22	406.190,86	0,26
100305303	193.171,34	0,12	227.260,46	0,14
100312915	1.069.951,88	0,68	1.449.872,24	0,92

100313804	88.591,44	0,06	104.225,24	0,07
100314336	296.583,76	0,19	247.639,48	0,16
100314623	180.965,85	0,11	212.901,00	0,13
100320668	185.453,76	0,12	171.838,50	0,11
100322836	777.531,74	0,49	904.978,55	0,57
100323904	54.768,05	0,03	45.832,00	0,03
100328840	300.556,12	0,19	353.595,49	0,22
100340222	75.328,27	0,05	39.289,96	0,02
100346365	121.198,67	0,08	143.525,16	0,09
100348899	118.066,02	0,07	98.482,24	0,06
100391441	116.450,00	0,07	92.425,23	0,06
100528488	22.655,00	0,01	13.143,44	0,01
100541371	24.140,41	0,02	13.732,68	0,01
100541636	77.072,27	0,05	42.226,36	0,03
100589383	223.909,55	0,14	39.336,83	0,02
100606078	75.471,18	0,05	26.061,51	0,02

## 4. Synthese der Bewertungen

Zu Beginn des Berichtsjahres konnte die Begleitforschung, die seit dem Jahr 2017 auf der Grundlage von zwölf ausgewählten Projekten durchgeführt wurde, endgültig abgeschlossen werden. Ziel der Begleitforschung war es, den sich entwickelnden Beitrag der Projekte zu den Programmzielen zu erfassen. Die Ergebnisse fließen in die Wirkungsevaluierung, 2. Etappe des Kooperationsprogramms ein, mit der im Jahr 2022 begonnen wurde. Die 1. Etappe der Wirkungsevaluierung wurde im Zeitraum von 2018 bis 2019 durchgeführt. Dabei konnten erste Zwischenergebnisse und Wirkungen des Kooperationsprogramms bewertet werden.

Der Entwurf des Endberichtes zur Wirkungsevaluierung 2. Etappe wurde von der Lenkungsgruppe bewertet und mit dem Evaluator diskutiert. Die Hinweise und Anregungen der Lenkungsgruppe wurden vom Evaluator aufgenommen und ausgewertet und werden in die Endfassung der Wirkungsevaluierung, die im Februar 2023 vorliegen wird, einfließen.

Zur Ermittlung der erreichten Zielwerte bei den qualitativen Ergebnisindikatoren im IP 5b), IP 10b) und IP 11b) (Fortschreibung der Ergebnisindikatoren) wurde zudem im Januar 2022 eine Online-Befragung gestartet.

Ein zusammenfassender Bericht gemäß Artikel 114 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 wurde bis zum 31.12.2022 der EU-KOM übermittelt. In diesem Bericht sind die Feststellungen der während des Programmplanungszeitraumes durchgeführten Evaluierungen und die wichtigsten Outputs und Hauptergebnisse des Kooperationsprogramms zusammengefasst.

### Vorbereitung der neuen Förderperiode

Im Berichtsjahr 2022 hatte die neue Förderperiode bereits begonnen. Intensiv wurde daher an den Programmdokumenten gearbeitet. Das Kooperationsprogramm Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027 wurde von der Europäischen Kommission am 26. Juli 2022 genehmigt. Bei der Ausgestaltung der Förderbedingungen wurden erstmals gemeinsam Standardeinheitenkosten für Personalkosten zwischen den Programmpartnern definiert und abgestimmt sowie weitere vereinfachte Kostenoptionen (VKO) eingeführt. Das Gemeinsame Umsetzungsdokument, welches die Bedingungen für eine Förderung festlegt, wurde am 15.12.2022 veröffentlicht.

Am 8. Dezember 2022 fand die Auftaktveranstaltung statt, die von mehr als 300 Interessenten besucht wurde.



## 5. Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

### **Auswirkungen der Covid-19-Pandemie**

Das Kooperationsprogramm wurde im Jahr 2022 nur noch teilweise durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie beeinträchtigt.

Durch eine intensive Projektbegleitung und der maximal möglichen Verlängerung von Projektlaufzeiten konnten bis zum Jahresende 2022 die durch Corona beeinträchtigten Projekte weitergeführt und zum Abschluss gebracht werden. Davon betroffen waren vorwiegend Begegnungsmaßnahmen. Fast allen Projekten ist es gelungen, alle Projektaktivitäten wie geplant umzusetzen und damit die Projektziele bis zum Jahresende zu erreichen.

Die Verzögerung bei der Umsetzung der Projekte, die Notwendigkeit der Projektlaufzeitverlängerung und ein erhöhter Beratungsaufwand zu den mit der Corona-Pandemie anerkanntsfähigen Ausgaben, führten zum Ende des Jahres 2022 zu einem erhöhten Eingang von Abrechnungsunterlagen und zu einem erhöhten Arbeitsaufwand bei den nationalen Kontrollinstanzen. Die Tätigkeit der nationalen Kontrollinstanzen war damit auch im Jahr 2022 weiterhin durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie beeinflusst.

Mit Blick auf den bevorstehenden Abschluss der Förderperiode 2014-2020 wurden auch in diesem Jahr die etablierten persönlichen Teilnahmen der Mitarbeiter der sächsischen Kontrollinstanz an projektbezogenen (Abschluss-)Veranstaltungen ausgesetzt.

Der einzige Begleitausschuss im Jahr 2022 fand auch diesmal online statt, so dass die Projektpräsentationen und -besichtigungen, die im Rahmen der Sitzungen des Begleitausschusses normalerweise vor Ort stattfinden, nicht stattfinden konnten.

Die Dreharbeiten zur „digitale Ergebnisbroschüre“ haben sich aufgrund der Covid-19-Pandemie ebenfalls verschoben. Eine Veröffentlichung des Ergebnisvideos war daher erst im ersten Quartal 2022 möglich.

Die am Anfang des Jahres 2022 für das Geschäftsjahr 01.07.2021 - 30.06.2022 durchgeführte Vor-Ort-Kontrolle fand in Abstimmung mit der Verwaltungsbehörde noch im Online-Format statt. Die für das Geschäftsjahr 01.07.2022 - 30.06.2023 geplanten Vor-Ort-Kontrollen werden im ersten Quartal des Jahres 2023 (weitestgehend) in Präsenz stattfinden.

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden nationalen Kontrollinstanzen war effektiv. Im Fokus lagen auch hier die Bearbeitung der Abschlüsse sowie die Erfassung von Korrekturen zu bereits erfolgten Prüfungen aufgrund von Prüffeststellungen.

## 6. Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Kooperationsprogramms hinzugefügt werden können

## 6.1 Beitrag zu den makroregionalen Strategien

Der tschechische Teil des Fördergebietes des Kooperationsprogramms ist ein Bestandteil der EU-Strategie für den Donauraum. Die Randlage des Fördergebietes wirkt sich auf die Koordinierung der Aktivitäten des Programms mit der Donauraumstrategie aus, die relativ eingeschränkt ist. Trotzdem werden manche Ziele dieser Strategie durch die Ausrichtung des Programms langfristig erfüllt.

Die Investitionsprioritäten (IP) 5b) und 6b) des Programms stehen hinsichtlich ihrer Ausrichtung mit den Schwerpunktbereichen und Zielen „Management von Umweltrisiken“ und „Problemlösungen bei Trockenheit und Wassermangel“ der Donauraumstrategie im Zusammenhang. Bis Ende 2022 wurden im Rahmen der IP 5b) 12 Projekte genehmigt, die allesamt bereits abgeschlossen wurden. Das Ziel dieser Projekte ist es, u. a. die Vorbeugung und Verhinderung von Schäden im Fall von Krisensituationen zu verbessern, insbesondere bei Hochwasser. In der IP 6b) wurden seit Beginn der Förderperiode insgesamt drei Projekte gefördert, deren Ziele insbesondere der Schutz des Oberflächen- und des Grundwassers sowie eine Beurteilung der Widerstandsfähigkeit der Grundwasserquellen und der Wasserversorgung sind. Alle diese Projekte wurden bis Ende 2022 abgeschlossen.

Die IP 6c) des Programms erfüllt zum Teil den Schwerpunktbereich „Förderung von Kultur, Tourismus und Sozialkontakten“ der Donauraumstrategie. Insgesamt wurden aus dem Programm 34 Projekte gefördert. Alle Projekte wurden bereits abgeschlossen, davon sieben Projekte im Jahre 2022. Die Ziele der geförderten Projekte sind u. a. die Verbesserung des Zustands von Kulturdenkmälern, die Erhöhung ihrer Attraktivität für Besucher und die Stärkung der kulturellen Identität. Die Projekte haben einen Bezug zu Teilzielen der Donauraumstrategie für einen nachhaltigen Erhalt des Kulturerbes und der Naturwerte im Donauraum.

Die IP 6d) steht im Zusammenhang mit dem Schwerpunktbereich „Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Landschaften und der Qualität von Luft und Boden“ der Donauraumstrategie. Im Programm wurden bis Ende 2021 insgesamt 14 Projekte gefördert, die das Teilziel dieser Strategie, die Förderung des Schutzes von Pflanzen- und Tierarten und ihrer Biotope, erfüllen. Alle Projekte wurden bereits bis Ende des Jahres 2022 abgeschlossen.

Die in der IP 10b) bewilligten Projekte haben zum Teil einen Bezug zur Donauraumstrategie und ihrem Schwerpunktbereich „Investitionen in Humanressourcen und Qualifikationen“. Gemeinsam erfüllen sie einzelne Teilziele dieses Bereichs, die in einem höheren Maß an Beschäftigung im Einzugsbereich, der Steigerung der Qualität und Effektivität der Bildung und Fachausbildung sowie der Förderung der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung bestehen. In dieser IP wurden im Programm insgesamt 52 Projekte bewilligt. Bis Ende 2022 wurden in dieser Prioritätsachse bereits 51 Projekte abgeschlossen, davon 14 Projekte im Jahre 2022.

In der IP 11b) des Programms werden Projekte der Zusammenarbeit zwischen Institutionen, Behörden und Gemeinden sowie „people-to-people“-Begegnungen gefördert. Diese Investitionspriorität steht im Zusammenhang mit dem Schwerpunktbereich zur Förderung der Zusammenarbeit von Institutionen und dem Ausbau ihrer Kapazitäten der Donauraum-

---

strategie. Insgesamt wurden in dieser Prioritätsachse 47 Projekte gefördert. Alle Projekte wurden bereits abgeschlossen, davon bis Ende 2022 insgesamt 19 Projekte.

## Anhang

Die Verwaltungsbehörde wurde mit Schreiben der Europäischen Kommission vom 26. Juni 2020 gebeten, in den kommenden Jahres- und Schlussberichten die Gründe für die signifikante Übererfüllung der Zielwerte bei allen betroffenen Indikatoren zu erläutern.

Nachfolgend sind die Gründe aufgeführt.

### **Begründung für die Übererfüllung der Zielwerte der Indikatoren:**

#### **Prioritätsachse 1**

##### **OI 1 – Zahl der Oberflächenwasserkörper, bei denen gemeinsame Lösungsansätze zur Anwendung kommen**

*Zielwert 2023: 4*

*erreichter Wert: 2022: 27*

Der erreichte Zielwert für das Jahr 2022 ist gleich dem Zielwert für das Jahr 2021. Daher entspricht die nachstehende Begründung für die Übererfüllung der des Vorjahres.

Bei der Festlegung des Zielwertes für den OI 1 wurde das mögliche Potenzial gemeinsamer Maßnahmen in Grenznähe bezogen auf grenznahe Oberflächenwasserkörper (OWK), für die das ökologische Umweltziel nach Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) bis 2021 erreicht werden soll und die gleichzeitig Abschnitte mit potentiell signifikantem Hochwasserrisiko aufweisen, geschätzt. Im Projektantrag wurde ein Katalog dieser grenznahen OWK hinterlegt, aus denen der Projektträger die entsprechenden OWK bei der Antragstellung auswählt.

Insgesamt wurden im Bereich „konzeptioneller Hochwasserschutz“ zwei Projekte umgesetzt. In einem Projekt wurde eine Machbarkeitsstudie für eine Hochwasserschutzmaßnahme genau für einen OWK erstellt. Im zweiten Projekt wurden Risikovorbeugungs- und Bewältigungsstrategien entwickelt, die auf wesentlich mehr OWK Anwendung finden als ursprünglich geplant (15 OWK geplant und 26 umgesetzt).

##### **OI 2 – Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilnehmen**

*Zielwert 2023: 40*

*erreichter Wert: 2022: 91*

Der erreichte Zielwert für das Jahr 2022 ist gleich dem Zielwert für das Jahr 2021. Daher entspricht die nachstehende Begründung für die Übererfüllung der des Vorjahres.

Im OI 2 werden sowohl die Einrichtungen erfasst, die direkt als Lead Partner (LP) und Projektpartner (PP) am Projekt beteiligt sind, als auch die Einrichtungen, die indirekt vom Projekt profitieren, z. B. durch die Teilnahme an Workshops, gemeinsamen Übungen, Erfahrungsaustauschen etc. Unter dem OI 2 werden Einrichtungen aus beiden Maßnahmenbereichen (d.h. konzeptioneller Hochwasserschutz und Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophenschutz (BRK)) erfasst. Im Bereich des BRK sind überwiegend Gebietskörperschaften Antragsteller, die wiederum ihre Feuerwehren und teilweise auch weitere Einrichtungen am Projekt beteiligt haben. Zudem wirken an jedem Projekt mehrere PP mit, zum Teil bis zu 7 PP. Sowohl die Anzahl der Projektpartner pro Projekt als auch die Erfassung der vom Projekt profitierenden Einrichtungen, die nicht Projektpartner sind, wurden bei der Festlegung des Zielwertes nicht berücksichtigt.

## **Prioritätsachse 2**

### OI 3 – Gemeinsame Aktivitäten zum Schutz oder zur Verbesserung der Gewässerqualität

*Zielwert 2023: 5*

*erreichter Wert: 2022: 9*

Keine signifikante Übererfüllung des Zielwertes.

### CO 14 – Gesamtlänge der wiederaufgebauten oder ausgebauten Straßenverbindungen

*Zielwert 2023: 6 km*

*erreichter Wert: 2022: 6 km*

Keine Übererfüllung des Zielwertes.

### OI 4 – Unterstützte Natur- und Kulturgüter einschließlich touristische Infrastruktur

*Zielwert 2023: 45*

*erreichter Wert: 2022: 88*

Zur Festlegung des Zielwertes wurden vergleichbare Projekte aus dem Bereich Tourismus und Kultur in der Förderperiode 2007-2013 herangezogen. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 70 Projekte, davon 47 Tourismusprojekte umgesetzt. Bei der Festlegung des Zielwertes wurde von der Anzahl der zu fördernden Projekte ausgegangen.

Erfasst werden unter diesem Indikator jedoch nicht die Anzahl der Projekte, sondern die im Rahmen der Projektumsetzung unterstützten Objekte der touristischen Infrastruktur sowie unterstützte materielle und immaterielle Kultur- bzw. Naturgüter. Im Laufe der Programmumsetzung hat sich gezeigt, dass in den Projekten zum Teil mehrere Objekte der touristischen Infrastruktur bzw. Natur- und Kulturgüter Gegenstand der Förderung sind. Daher ist der erreichte Wert höher als ursprünglich geschätzt.

### OI 5 – Gemeinsame konzeptionelle Maßnahmen und Marketingmaßnahmen

*Zielwert 2023: 10*

*erreichter Wert: 2022: 14*

Keine signifikante Übererfüllung des Zielwertes.

### CO 23 - Fläche der Habitats, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustandes unterstützt werden

*Zielwert 2023: 340 ha*

*erreichter Wert 2022: 532 ha*

Grundlage für die Definition des Zielwertes bildete die Analyse von fünf Vorhaben mit vergleichbaren Maßnahmen in der Förderperiode 2007-2013. Im Rahmen dieser Maßnahmen war eine Fläche von 322 ha in physische Aktivitäten eingebunden.

Im aktuellen Programm werden im CO 23 ausschließlich Flächen erfasst, auf denen physische Aktivitäten durchgeführt werden. Bisher wurden 14 Projekte bewilligt, die einen Beitrag zum CO 23 leisten. Bei der Umsetzung der Vorhaben wurde deutlich, dass bei einigen Projekten die Fläche der Habitats für die Zielerreichung ausgeweitet werden musste.

Aufgrund des einzusetzenden Budgets wurde der Zielwert des Output-Indikators CO 23 für die Förderperiode 2014-2020 auf eine Fläche von 340 ha geschätzt

El 2.3 – Fläche, bei denen gemeinsame Lösungsansätze zum Erhalt und zur Unterstützung der biologischen Vielfalt zur Anwendung kommen

*Basiswert 2013: 390 ha      Zielwert 2023: 1.300 ha  
erreichter Wert 2022: 4.031 (4.421) ha*

Der erreichte Zielwert für das Jahr 2022 ist gleich dem Zielwert für das Jahr 2021. Daher entspricht die nachstehende Begründung für die Übererfüllung der des Vorjahres. Eine Berichterstattung zum Ergebnisindikator erfolgt im Rahmen des Programmabschlusses.

Mit dem Indikator werden sowohl umgesetzte physische Schutzmaßnahmen als auch die territoriale Wirkung nicht investiver Maßnahmen erfasst. Unter Berücksichtigung des ermittelten Zielwertes von CO 23 (=340 ha), der sich ausschließlich auf physische Schutzmaßnahmen bezieht und der im Rahmen der Ausgangswertermittlung erhobenen Daten, wurde unter Beachtung der territorialen Wirkung weiterer nicht investiver Maßnahmen (wie z.B. Strategien, Schutzkonzepte etc.) die Größe der betroffenen Fläche auf rund 910 ha geschätzt.

Die umgesetzten Projekte haben gezeigt, dass auf einer weitaus größeren Fläche nicht investive Maßnahmen durchgeführt wurden, wie z. B. Kartierungsarbeiten. Die Flächen wurden durch die Ausdehnung von Kartierungszeiträumen aufgrund guter Witterungsbedingungen oder Durchführung von weiteren Maßnahmen auf Flurstücken erreicht.

OI 8 – Anzahl neu geschaffener Strategien und Werkzeuge

*Zielwert 2023: 10      erreichter Wert: 2022: 26*

Auf der Grundlage des Jahresdurchführungsberichtes 2013 wurden im Bereich Natur und Umwelt insgesamt 16 vergleichbare Projekte identifiziert. Die Festlegung des Zielwertes beruht auf einer Schätzung. Bei der Umsetzung des Kooperationsprogramms 2014-2020 hat sich gezeigt, dass in den bewilligten Projekten mehrere Studien, Konzepte oder IT-Tools entwickelt wurden, die neu geschaffene Strategien und Werkzeuge darstellen und bei der Erhebung des Indikators berücksichtigt werden.

Im Jahr 2021 wurden weitere Projekte abgeschlossen und die Ergebnisse nachgewiesen. Damit hat sich der erreichte Wert gegenüber dem Vorjahr um weitere 5 Strategien und Werkzeuge erhöht. Die im Rahmen der Projektauswahl bewilligten Outputs sind damit vollständig erreicht.

**Prioritätsachse 3**

CO 46 – Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung

*Zielwert 2023: 9.000      erreichter Wert: 2022: 49.980*

Im Jahr 2021 wurden weitere Projekte abgeschlossen und die Ergebnisse nachgewiesen. Damit hat sich die Anzahl der Teilnehmer weiter erhöht. Die signifikante Übererfüllung wird nachfolgend begründet.

Durch Maßnahmen der Umwelt- oder frühkindlichen Bildung konnte ein wesentlich größerer Kreis von Teilnehmern direkt, aber auch indirekt an den Projekten profitieren. Eine weitere Erhöhung der Teilnehmerzahlen ist durch die natürliche Fluktuation in den Kindertagesstätten entstanden, d. h. die älteren Jahrgänge der Kinder wechseln in die Grundschule und jüngere Kinder rücken nach und nehmen wieder an Projekten teil. Bei den Projekten der beruflichen Aus- und Weiterbildung und im Bereich der Kooperation von Hochschulen wurden durch mehr Einzelaktivitäten, u. a. durch das Angebot öffentlicher Workshops und zusätzlicher Lehrveranstaltungen, in den Projekten als auch durch die Einbeziehung weiterer Einrichtungen in die Projekte mehr Teilnehmer erreicht als ursprünglich geplant. Grundsätzlich ist festzustellen, dass die in den Projekten geplanten Programme und Veranstaltungen ein wesentlich höheres Interesse gefunden haben als erwartet.

#### OI 10 – Maßnahmen zur Harmonisierung / Anpassung und Entwicklung gemeinsamer Bildungsangebote

*Zielwert 2023: 7*

*erreichter Wert: 2022: 28*

Auf der Grundlage des Jahresdurchführungsberichtes 2013 zum Datenstand 31.12.2012 wurden 19 Projekte, in denen vergleichbare Maßnahmen umgesetzt wurden, gefördert. Eine Erhebung bei potenziellen Begünstigten ergab, dass das Potenzial für derartige Maßnahmen im Vergleich zur Förderperiode 2007 – 2013 geringer eingeschätzt wurde. Daher wurde der Zielwert mit 7 festgelegt.

Bei 22 Projekten wurden mehr als eine Anpassung von bestehenden Bildungsangeboten bzw. die Entwicklung neuer gemeinsamer Bildungsangebote erarbeitet. Hierzu gehören beispielsweise Fortbildungsmodule, Arbeitsblätter für Schüler, Weiterbildungskonzepte, Schulungsmaterialien und didaktische Publikationen.

#### **Prioritätsachse 4**

#### OI 11 – Einrichtungen, die an den Projekten beteiligt sind

*Zielwert 2023: 150*

*erreichter Wert: 2022: 629*

Im Jahr 2021 wurden weitere Projekte abgeschlossen und die Ergebnisse nachgewiesen. Damit hat sich die Anzahl der Einrichtungen weiter erhöht. Die signifikante Übererfüllung wird nachfolgend begründet.

Aufgrund der in den vorangegangenen Förderperioden gesammelten Erfahrungen bei der Umsetzung der Kooperationsprogramme wurde bei der Festlegung des Zielwertes für den OI 11 davon ausgegangen, dass an jedem Projekt ca. 3 Einrichtungen mitwirken. Des Weiteren wurde vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehendem Mittel davon ausgegangen, dass ca. 46 Projekte unterstützt werden können. Daraus wurde abgeleitet, dass 150 Einrichtungen an den Projekten beteiligt sind.

Die Umsetzung zeigt, dass pro Projekt in der Regel mehr als drei Partner zusammenarbeiten und unter OI 11 auch die Einrichtungen erfasst werden, die indirekt von dem Projekt profitieren.

## OI 12 – Gemeinsame Konzepte und Lösungsansätze

*Zielwert 2023: 10*

*erreichter Wert: 2021: 41*

Der Zielwert für den OI 12 wurde auf eine Annahme aus der Förderperiode 2007-2013 gestützt. In diesem Förderzeitraum wurden 8 Projekte identifiziert, die vergleichbare Maßnahmen durchgeführt haben.

Die Umsetzung zeigt, dass in einigen Projekten mehrere Konzeptionen, Studien und Lösungsansätze geplant, erarbeitet und nachgewiesen werden, so z. B. in den Projekten OdCom, Neiß-Ticket der grenzübergreifenden Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Eisenbahnverkehrs oder bei der Zusammenarbeit der Verwaltungen.

## OI 13 – Einrichtungen, die im Rahmen des KPF teilgenommen haben

*Zielwert 2023: 1.040*

*erreichter Wert: 2021: 2.532*

Aufgrund der Erfahrungen aus der Förderperiode 2007-2013, dass im Durchschnitt 2 Einrichtungen pro Projekt teilnehmen, und der zur Verfügung stehenden Mittel für Kleinprojekte wurde der Zielwert definiert.

Als am Projekt teilnehmende Einrichtungen zählen grundsätzlich beide direkt beteiligten Projektpartner. Das bisher erreichte Ergebnis zeigt, dass weitere Einrichtungen zur Erfüllung des Indikators beigetragen haben, entweder als weiterer Projektpartner oder sonstige am Projekt beteiligte Einrichtungen. Diese sind bei der Antragstellung zu benennen. Die aktive Beteiligung dieser Einrichtungen wird im Rahmen der Projektabrechnung nachgewiesen.



## Nomenklatur der Interventionskategorien (DurchführungsVO (EU) Nr. 215/2014)

Code	Bezeichnung
<b>Prioritätsachse 1</b>	
087	Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Verhinderung des Klimawandels, Bewältigung klimabezogener Risiken (z. B. Erosion, Brände, Überschwemmungen, Stürme und Dürren) einschl. Sensibilisierungsmaßnahmen sowie Katastrophenschutz- und Katastrophenmanagementsystemen und -infrastrukturen
<b>Prioritätsachse 2</b>	
021	Wasserwirtschaft und Trinkwasserschutz (einschließlich Bewirtschaftung von Einzugsgebieten, Wasserversorgung, spezifische Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, Messung des Wasserverbrauchs auf Bezirks- und Haushaltsebene, Abrechnungssystemen und Leckagebeseitigung)
034	Erneuerung oder Ausbau anderer Straßen (Autobahn, nationale, regionale oder lokale Straßen)
085	Schutz und Verbesserung der biologischen Vielfalt, des Naturschutzes und grüner Infrastruktur
092	Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen
093	Entwicklung und Förderung öffentlicher Tourismusedienstleistungen
094	Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher Ressourcen im Bereich Kultur und Kulturerbe
<b>Prioritätsachse 3</b>	
117	Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nichtformalen und informellen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege, unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen
118	Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege
<b>Prioritätsachse 4</b>	
119	Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln

## Kategorisierung / Dimension (DurchführungsVO (EU) Nr. 215/2014)

Code	Bezeichnung
Art des Gebietes	
01	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50.000)
02	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5.000)
03	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)
Territoriale Umsetzungsmechanismen	
07	nicht zutreffend